

**An die
Mülheimer Medien**

19. Dezember 2017

**Neuer Tarif „medl Fair Sorgt“: Wechselfrist verlängern!**

Die Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr, Christina Kaldenhoff, und der umwelt- und energiepolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Bernd Dickmann, sind verärgert über die Vorgehensweise der medl zur Gaspreissenkung. Dem Bürger fünf Tage vor Heiligabend durch die Presse mitzuteilen, dass er bei der medl eine Vertragsänderung beantragen muss, um in den Genuss des niedrigeren Gaspreises zu kommen, ist an Kundenunfreundlichkeit kaum zu überbieten.



Auch für die Stadt Mülheim an der Ruhr wird es zu Nachteilen kommen. In den meisten Fällen, in welchen die Kosten der Unterkunft vom Sozialamt oder der Sozialagentur getragen werden, ist der Hilfeleistungsempfänger Vertragspartner der medl. Nur dieser darf den Vertrag verändern, was aber wohl nur in wenigen Fällen erfolgen wird, da die Heizkosten für die Hilfeempfänger ein durchlaufender Posten

sind.

„Die medl macht Werbung damit, dass sie es als Mülheimer Energiedienstleister als ihre Aufgabe ansieht, den Bürger kostengünstig mit Erdgas, Strom und Wärme zu versorgen. Diese Aufgabe soll aber bitte auch kundenorientiert durchgeführt werden. Zumindest sollte die Wechselfrist bis zum 28. Februar 2018 verlängert werden, da einige Mülheimer in Urlaub sind und nicht jeder seine Gasabrechnung mit zum Skifahren genommen hat.“, so Christina Kaldenhoff und Bernd Dickmann abschließend.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -